



## gewaltfrei handeln e.V. ökumenisch Frieden lernen

Seit 1994 tragen wir durch **Weiterbildungen** in Konfliktbearbeitung und gewaltfreiem Handeln zur Verbreitung einer friedlichen Konfliktkultur bei.

**Gewaltfreiheit macht Sinn.** Wir sind überzeugt davon, dass Gewaltfreiheit zu einer gerechten und friedlichen Welt führt.

Die **spirituelle und religiöse Dimension** des Lebens ist Teil unserer Bildungsarbeit. Wir sehen sie als Ressource und Kraftquelle im gewaltfreien Umgang mit Konflikten an. Unser Handeln basiert auf der christlichen Tradition der Gewaltfreiheit. Wir sind offen für Menschen aller Religionen und Weltanschauungen.

Wir bieten ein **stärkendes Beziehungsnetz**. Unsere Absolvent\*innen- und Sommer-Treffen ermöglichen bleibenden Kontakt mit vielen engagierten Menschen und bieten immer wieder Impulse für das eigene Handeln.

**gewaltfrei handeln e.V.**  
Mittelstr. 4  
34474 Diemelstadt-Wethen  
Tel. 05694 8033  
info@gewaltfreihandeln.org  
[www.gewaltfreihandeln.org](http://www.gewaltfreihandeln.org)

Joachim Mangold, Bildungsreferent  
Tel. 05694 995223  
mangold@gewaltfreihandeln.org

## Zertifikat und Qualitätssicherung

Das Zertifikat als *Fachkraft für Friedensarbeit* bestätigt, dass Inhalte und Aufbau der Weiterbildung den Standards für Aufbaukurse des Qualifizierungsverbundes (QVB) für zivile gewaltfreie Konfliktbearbeitung der *Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden* (AGDF) entsprechen. Insgesamt umfasst der Kurs 41 Tage. Die An- und Abreisetage werden jeweils als halbe Tage gezählt.

Für einzelne Kursteile kann in einigen Bundesländern Bildungsurlaub beantragt werden. Außerdem besteht in einigen Bundesländern die Möglichkeit, Förderungen zu beantragen.

### Kursorte

- „Landhaus am Heinberg“  
34414 Warburg  
[www.landhaus-am-heinberg.de](http://www.landhaus-am-heinberg.de)
- Jugendherberge Halle  
06106 Halle/Saale  
[www.jugendherberge.de/jugendherbergen/halle/](http://www.jugendherberge.de/jugendherbergen/halle/)
- Jugendherberge Cochem  
56812 Cochem  
[www.jugendherberge.de/jugendherbergen/cochem/](http://www.jugendherberge.de/jugendherbergen/cochem/)
- „Stiftung Adam von Trotz“  
in 36179 Imshausen bei Bebra  
[www.stiftung-adam-von-trotz.de](http://www.stiftung-adam-von-trotz.de)

**Bewerbungsschluss:** 17. August 2025  
**Bewerbungssprache:** 21./22. August 2025  
in Kassel

## Kursleitung

**Susanne Bürger**, Magdeburg, Diplom-Psychologin, Systemische Therapeutin / Familientherapeutin (SG), Trainerin für gewaltfreies Handeln und gewaltfreie Konfliktbearbeitung. Seit 2002 hauptberufliche Tätigkeit in der Familienberatung, Mitinitiatorin der Magdeburger Friedenstafel, Mitbegründerin der Vitopia eG ([www.vitopia.de](http://www.vitopia.de))

**Uli Mugele**, Schwäbisch Gmünd, Dipl. Sozialpädagoge (BA), Transaktionsanalytiker (DGTA/EATA), Heilpraktiker für Psychotherapie (HeilprG). Trainer für gewaltfreies Handeln und zivile Konfliktbearbeitung. Seit 1995 hauptberufliche Tätigkeit in der Sozialpsychiatrie mit Schwerpunkt traumasensible Beziehungsarbeit

### Kosten

Der Teilnahmebeitrag für 41 Kurstage beträgt 4.900 € Kursgebühr plus 2.800 € für Verpflegung und Unterkunft.

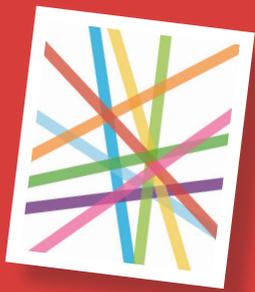
**Early-Bird-Rate:** Reduzierung der Kursgebühr um 300 € für Frühbucher\*innen (bei einer Buchung vor dem 13.06.2025)

In Einzelfällen können wir für Menschen mit geringem Einkommen Ermäßigungen gewähren. Bitte sprechen Sie uns an!

Der Kurs wird gefördert aus Mitteln zur konstruktiven Konfliktbearbeitung der Evangelischen Kirche in Deutschland.

# Frieden Leben Lernen

**Aufbaukurs  
„Fachkraft für Friedensarbeit“  
2025 - 2027**



## Die Weiterbildung

Der Kurs ist konzipiert für Menschen, die die erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen einer vertieften Qualifikation in gewaltfreier, ziviler Konfliktbearbeitung

- entweder in ihrem bisherigen Praxis-, Lebens- und Berufsfeld anwenden wollen, z.B. im zivilgesellschaftlichem Engagement in Friedens-, Umwelt- und Menschenrechtsorganisationen oder
- als Multiplikator\*innen weitergeben möchten oder
- die als *Fachkraft für Friedensarbeit* in Projekten von Trägerorganisationen im In- und Ausland (Ziviler Friedensdienst, Entwicklungszusammenarbeit) arbeiten möchten.

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine vorangegangene Weiterbildung (Grundkurs) in ziviler, gewaltfreier Konfliktbearbeitung oder eine vergleichbare Qualifikation.

## Aufbau der Weiterbildung



## Das Programm

Beginn jeweils Donnerstag, 17.00 Uhr,  
Ende Sonntag, 14.00 Uhr\*

09. – 12. Oktober 2025 (Do – So) in Warburg  
**Orientierung und Standortbestimmung**
20. – 23. November 2025 (Do – So) in Imshausen  
**Spiritualitäten und Visionen der Gewaltfreiheit**
22. – 25. Januar 2026 (Do – So) in Warburg  
**Konfliktwahrnehmung und Konfliktverhalten**
26. Februar – 01. März 2026 (Do – So) in Warburg  
**Gewaltfreie Konfliktanalyse und –transformation**
16. – 19. April 2026 (Do – So) in Cochem/Büchel  
**Gewaltfreie Aktion**
18. – 21. Juni 2026 (Do – So) in Warburg  
**Macht, Privilegien, Diskriminierung**  
*Referentin: Magdalena Freudenschuss, Berlin*

10. – 13. September 2026 (Do – So) in Warburg  
**Konfliktsensible Projektplanung in Teams**
15. – 18. Oktober 2026 (Do – So) in Warburg  
**Versöhnungsprozesse und Traumarbeit**  
*Referentin: Maria Biedrawa, Compiègne/Frankreich*
12. – 15. November 2026 (Do – So) in Warburg  
**Gewaltfreies Handeln in interreligiösen Kontexten**  
*Referent/in: Ana und Otto Raffai, Zagreb/Kroatien*
14. – 17. Januar 2027 (Do – So) in Warburg  
**Projektpräsentation und Prozessreflexion in Teams**
04. – 07. März 2027 (Do – So) in Halle/Saale  
**Zivilcouragiertes Engagement für Demokratie und Menschenrechte**  
*Referent\*in: Team Friedenskreis Halle., Halle*
15. – 18. April 2027 (Do – So) in Warburg  
**Auswertung, Abschluss und Perspektiven**

\* Abweichungen sind möglich. Kursteile 9, 10 und 12 beginnen voraussichtlich mittags.

## Selbstorganisiertes Lernen

*Projektteams (1 Tag in Eigenverantwortung)*

Innerhalb des Kurses werden Projektteams gebildet, die sich mindestens einmal selbstorganisiert treffen. Die Projekte werden von den Teams geplant, durchgeführt und präsentiert.

*Interventions- und Bezugsgruppen (3 Tage in Eigenverantwortung)*

In selbstorganisierten Lernsettings werden in konstanten Kleingruppen Lernprozesse reflektiert, Themen vertieft und über die Kursinhalte hinausgehende Fragen reflektiert. Prinzipiell sollen sich die Interventionsgruppen außerhalb des Kursrahmens mindestens 3 Mal treffen (Gesamtumfang 24 Stunden), wobei unterschiedliche Modelle (inklusive digitaler oder hybrider Treffen) mit der Kursleitung abgesprochen werden können.

Die Kursteile 5, 6, 8, 9, 11 sind für weitere Teilnehmende mit entsprechenden Vorkenntnissen offen.

Weitere Informationen zur Weiterbildung „Fachkraft für Friedensarbeit“ und eine ausführlichere Beschreibung des Seminarprogramms stehen in einer detaillierten Beschreibung auf unserer Homepage zur Verfügung. [www.gewaltfreihandeln.org](http://www.gewaltfreihandeln.org)

*Änderungen des Kursverlaufs sind möglich.*